

# Arbeitslosenverband Deutschland

## Landesverband Brandenburg e.V.

Arbeitslosenservice Eberswalde



EINGEGANGEN

30. Juli 2018

Deu  
Zert  
Deutsche Zertifizierung  
ALV BILDUNGSQUALITÄT

DER PARITATISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

Arbeitslosenservice Eberswalde  
Gleichstellungs und Behindertenbeauftragte  
Bergerstraße 95, 16225 Eberswalde  
Referentin für Gender und Familie

Stadtverwaltung Eberswalde  
Beauftragte für soziale Angelegenheiten  
Einschließlich Behindertenangelegenheiten  
Frau Bunge  
Breite Straße 41-44  
16225 Eberswalde

### Regionale Angaben

bitte bei Antwort verwenden

Ansprechpartner: Frau Mustafic  
Straße/Nr.: Bergerstraße 95  
PLZ/Ort: 16225 Eberswalde  
Telefon: 03334-386408  
Fax: 03334-386409  
E-Mail: [ase-eberswalde@alv-brandenburg.de](mailto:ase-eberswalde@alv-brandenburg.de)  
Bank: Sparkasse Barnim  
BIC: WELADED1GZE  
IBAN: DE94 1705 2000 3120 0797 22

*Fr. Bunge*  
→ Frau Ludwig  
Eberswalde, 13.07.2018  
Bitte bearbeiten für Sept. ASB 45

### Antrag auf Förderung aus dem Kommunalhaushalt für das Jahr 2019

Sehr geehrte Frau Bunge,

der Arbeitslosenservice Eberswalde möchte für das Jahr 2019 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Betreibung der Einrichtung in Eberswalde stellen.

Der Arbeitslosenservice Eberswalde ist eine soziale Einrichtung, welche seit seiner Gründung den Erwerbslosen und sozial benachteiligten Bürgern sowie Personen mit geringen Einkommen, Migranten und Flüchtlingen aus Eberswalde und Umland in unterschiedlichen Projekten Hilfe und Unterstützung zukommen lässt. Dabei legen wir viel Wert auf „Hilfe zur Selbsthilfe“. Diese einzelnen Projekte sind systematisch ausgebaut worden und von Seiten der Besucher nicht mehr wegzudenken.

Um die Einrichtung des Arbeitslosenservice Eberswalde weiter aufrechtzuerhalten und unsere bewährten Hilfsangebote den betroffenen Bürgern aus Eberswalde und Umland weiter anzubieten, sind wir auf Fördermittel angewiesen.

Daher bitten wir Sie, uns auch im Jahr 2019 mit 3500 Euro als Zuschuss für Personal- und Sachkosten zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

G. Manthei  
Bereichsleiter Nord

Bahnhofstraße 1A  
14774 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381/804214  
Fax: 03381/804215  
Mail: [info@alv-brandenburg.de](mailto:info@alv-brandenburg.de)  
[www.alv-brandenburg.de](http://www.alv-brandenburg.de)

Landesvorsitzende:  
Inga-Karina Ackermann  
Geschäftsführer:  
Jens Rode  
Steuernummer: 048/140/07257  
VR 3523 P im Registergericht Potsdam

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Potsdam  
BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE93 1605 0000 3601 0227 10  
Spendenkonto-Nr.:  
IBAN: DE93 1605 0000 3601 0123 31

## **Konzeption**

# **Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.**

**Arbeitslosenservice Eberswalde**

Bergerstraße 95  
16225 Eberswalde

**Jahr 2019**

Der Arbeitslosenservice Eberswalde hilft und unterstützt, seit seiner Gründung im Jahr 1998 Erwerbslose, von Erwerbslosigkeit bedrohte Personen sowie Personen die sich in anderen sozial benachteiligten Situationen befinden, einschließlich Kinder und Jugendliche ohne Rücksicht auf deren politische, rassische, nationale und konfessionelle Zugehörigkeit. Wir distanzieren uns gleichzeitig von allen extremistischen Tendenzen.

Wir engagieren uns gegen Ausgrenzung und für die Gewährleistung einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der von Erwerbslosigkeit und Armut Betroffenen. In generationsübergreifenden sozialen Problemlagen bieten wir Beratung und Begleitung, insbesondere sozial Benachteiligte und deren Familien stehen dabei im Fokus unserer Arbeit. Ratsuchende motivieren, arbeitsmarktpolitische Aktivitäten entwickeln, fachkompetente Beratung sichern, aktive Unterstützung und Begleitung geben, Sachverhalte gründlich klären, Vertrauen aufbauen, das sind die ausschlaggebende Kriterien der Sicherung der „Hilfe zur Selbsthilfe“ als zentrale Aufgabe unserer Arbeit. Dabei werden wir mit Enttäuschungen und Ohnmachtsgefühlen aber auch mit Erfolgserlebnissen, überraschenden Entwicklungen und Dankbarkeit konfrontiert. Diese Aufgaben fordern die ganze Persönlichkeit und Stärke jeden einzelnen Mitarbeiters.

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich seit einigen Jahren im Aufschwung. Arbeitsplätze werden geschaffen, die Arbeitslosenstatistik sieht vielversprechend aus und dennoch gibt es hunderttausende Menschen, welche (Langzeit-) arbeitslos sind. Für diese Menschen wird es in naher Zukunft schwer werden einen Arbeitsplatz zu finden. Diese Menschen weisen einen hohen Wert bei der Armutsrisikoquote auf. Nicht nur Arbeitslose sondern auch Alleinerziehende, niedrig Qualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund sowie Aufstocker gehören dazu. Sie erhalten das verfassungsrechtlich garantierte soziokulturelle Einkommen, durch Grundsicherung (SGB II), Sozialhilfe (SGB III) oder nach dem Asylbewerbergesetz. Dieses reicht nicht aus, um diesen Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie eine Unabhängigkeit zu gewährleisten und gesellschaftliche Anerkennung erleben zu lassen. Das bedeutet einen ständigen Mangel in der materiellen Grundversorgung und wirkt sich auf das gesamte weitere Leben aus.

Daher wird es auch im Jahr 2019 erforderlich sein, diesen oben genannten Bürgern aus Eberswalde und Umgebung mit Beratung und/oder anderen Angeboten bei der Verbesserung ihrer Lebenslage zu unterstützen. Unsere Angebote sollen eine „Hilfe

zur Selbsthilfe“ darstellen und im Ergebnis die Betroffenen in die Lage versetzen, aus eigener Kraft ihre Probleme zu bewältigen. Die Vielfältigkeit der Anforderungen, die regionalen Entwicklungen, die Lebenslagen der Betroffenen und die daraus resultierenden zunehmenden Bedarfe der Zielgruppen nach sozialen Dienstleistungen bestimmen letztlich unser Handeln.

Unsere Besucherzahlen zeigen uns deutlich, welche Bedeutung unsere Einrichtungen für die betroffenen Menschen hat. Viele unserer Besucher sind dankbar, dass sie hier eine Anlaufstelle gefunden haben, die ihnen vielseitig hilft und unterstützt. Auch das Jobcenter Barnim und die Arbeitsagentur verweisen verstärkt Hilfesuchende an uns.

Der Arbeitslosenservice Eberswalde, mit seinem Standort in der Bergerstraße 95, bietet dazu im Rahmen seiner Angebotsstruktur folgende Möglichkeiten an:

- Bürgerinformations- und Servicezentrum

- Bürgerinformation, zu Sozial- und Arbeitsrechtsfragen, zu SGB II und SGB III
- Überprüfung von Leistungsbescheiden (ALG I und II) auf Vollständigkeit und Richtigkeit
- Hilfe bei der Durchsetzung und Beantragung von Leistungen
- Hilfe beim Ausfüllen diverser Anträge (ALG I, ALG II, Rentenanträgen, Kindergeld, BAB, Bafög, Wohngeld usw.)
- Hilfe beim Erstellen von Widersprüchen und sonstigen Schreiben
- Bewerbungshilfe/Onlinebewerbung
- Aufbereitung von Job- und Qualifizierungsangeboten, Weitergabe von Kontaktadressen
- Hilfe beim Formulieren von Widersprüchen und sonstige Schreiben
- Beratung, Betreuung und Motivation bei der Arbeitsplatzsuche, auch im Internet
- Kopierservice
- Weiterleitung an entsprechende Behörden, Vereine bzw. Verweis auf Angebote „Dritter“
- Vermittlung von Kenntnissen zur Selbsthilfe, Problemerkennung, Unterbreitung von Vorschlägen zur künftigen Vermeidung oder selbsttätigen Lösung

- Generationsübergreifende Angebote

- Unsere Generationsübergreifenden Angebote bieten die Möglichkeit der Begegnung der Generationen. Hier können jüngere und ältere Menschen zusammen ihre Interessen umsetzen, aber auch von einander partizipieren und lernen.
- Generationsübergreifende Angebote sind zum Beispiel: Tage der offenen Tür, Frühlings-, Sommer- und Herbstfeste, Frauentagfeier, Weihnachtsfeiern aber auch verschiedene sportliche und kulturelle Betätigungen.

- Sozialwirtschaftliche Hilfen

- Kleiderkammer/ soziale Nähstube/ Bücherstube
- Fundgrube/ Haushaltsartikel
- Möbelbörse

Mit unseren Sozialwirtschaftlichen Hilfen möchten wir sozial Benachteiligte Personen und deren Familien direkt oder indirekt zu entlasten.

Durch die geringen finanziellen Mittel die den Betroffenen Personen zur Verfügung stehen, sind diese nicht immer in der Lage sich mit neuwertiger Bekleidung, Haushaltartikeln, Büchern und Möbel auszustatten. In unserer Einrichtung haben die Betroffenen Personen die Gelegenheit in unserem Fundus der Kleiderkammer, der Fundgrube, der Haushaltswarenabteilung und der Möbelbörse zu stöbern und sich das ein oder andere dringend benötigte Bekleidungsstück für Erwachsene und Kinder, diverse Haushaltsartikel, Bücher und Möbel mitzunehmen.

Diese verschiedenen Angebote sollen in erster Linie der Vertiefung und Verstärkung der Eigenbemühungen unserer Besucher dienen. Da viele unserer Besucher dabei Unterstützung und Hilfe benötigen, ist unsere Einrichtung mit den entsprechenden Projekten unentbehrlich und ein wichtiger Anlaufpunkt für diesen Personenkreis geworden.

Daher bitten wir Sie, uns auch im Jahr 2019 mit 3500 Euro als Zuschuss für Personal- und Sachkosten zu unterstützen.

  
G. Manthei  
Bereichsleiter